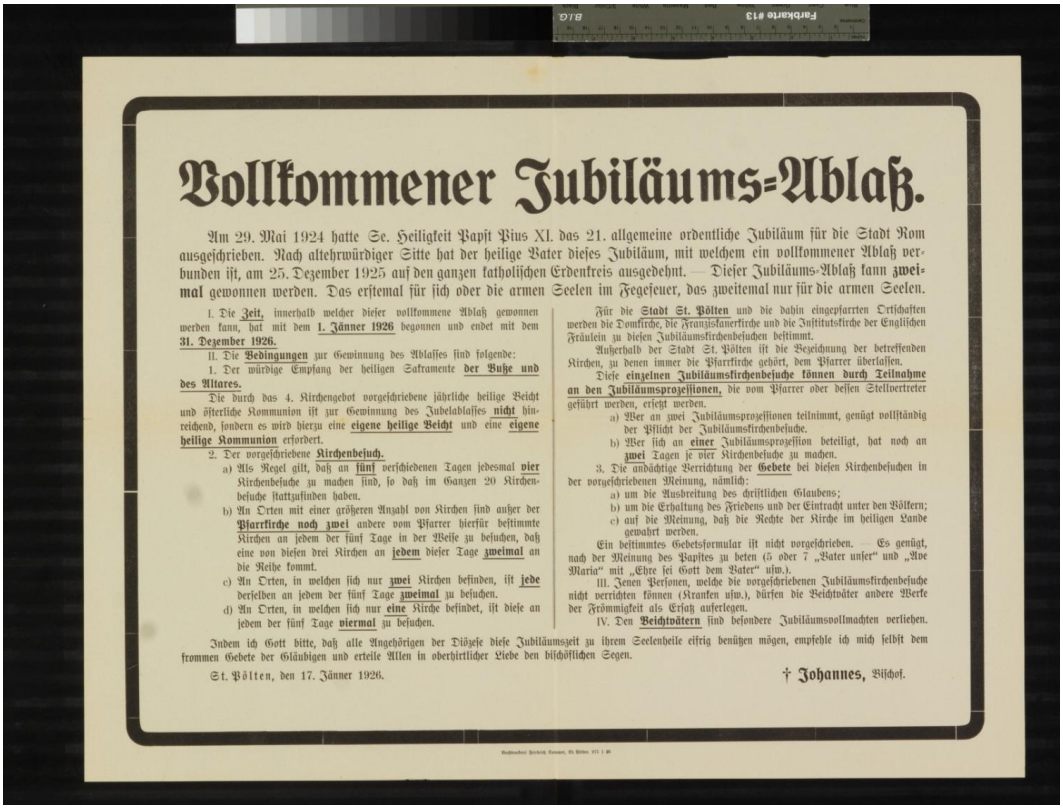
Objektbericht



Vollkommener Jubiläums-Ablaß.

Am 29. Mai 1924 hatte Se. Heiligkeit Papst Pius XI. das 21. allgemeine ordentliche Jubiläum für die Stadt Rom ausgeschrieben. Nach altehrwürdiger Sitte hat der heilige Vater dieses Jubiläum, mit welchem ein vollkommener Ablaß verbunden ist, am 25. Dezember 1925 auf den ganzen katholischen Erdenkreis ausgedehnt. — Dieser Jubiläums-Ablaß kann **zweimal** gewonnen werden. Das erstemal für sich oder die armen Seelen im Fegefeuer, das zweitemal nur für die armen Seelen.

I. Die **Zeit**, innerhalb welcher dieser vollkommene Ablaß gewonnen werden kann, hat mit dem **1. Jänner 1926** begonnen und endet mit dem **31. Dezember 1926.**

II. Die **Bedingungen** zur Gewinnung des Ablasses sind folgende:

1. Der würdige Empfang der heiligen Sakramente **der Buße und des Altares.**

Die durch das 4. Kirchengebot vorgeschriebene jährliche heilige Beicht und österliche Kommunion ist zur Gewinnung des Jubelablasses **nicht** hinreichend, sondern es wird hierzu eine **eigene heilige Beicht** und eine **eigene heilige Kommunion** erfordert.

2. Der vorgeschriebene **Kirchenbesuch.**

a) Als Regel gilt, daß an **fünf** verschiedenen Tagen jedesmal **vier** Kirchenbesuche zu machen sind, so daß im Ganzen 20 Kirchenbesuche stattzufinden haben.

b) An Orten mit einer größeren Anzahl von Kirchen sind außer der **Pfarrkirche noch zwei** andere vom Pfarrer hiefür bestimmte Kirchen an jedem der fünf Tage in der Weise zu besuchen, daß eine von diesen drei Kirchen an **jedem** dieser Tage **zweimal** an die Reihe kommt.

c) An Orten, in welchen sich nur **zwei** Kirchen befinden, ist **jede** derselben an jedem der fünf Tage **zweimal** zu besuchen.

d) An Orten, in welchen sich nur **eine** Kirche befindet, ist diese an jedem der fünf Tage **viermal** zu besuchen.

Für die **Stadt St. Pölten** und die dahin eingepfarrten Ortschaften werden die Domkirche, die Franziskanerkirche und die Institutskirche der Englischen Fräulein zu diesen Jubiläumskirchenbesuchen bestimmt.

Außerhalb der Stadt St. Pölten ist die Bezeichnung der betreffenden Kirchen, zu denen immer die Pfarrkirche gehört, dem Pfarrer überlassen.

Diese **einzelnen Jubiläumskirchenbesuche können durch Teilnahme an den Jubiläumsprozessionen,** die vom Pfarrer oder dessen Stellvertreter geführt werden, ersetzt werden.

a) Wer an zwei Jubiläumsprozessionen teilnimmt, genügt vollständig der Pflicht der Jubiläumskirchenbesuche.

b) Wer sich an **einer** Jubiläumsprozession beteiligt, hat noch an **zwei** Tagen je vier Kirchenbesuche zu machen.

3. Die andächtige Verrichtung der **Gebete** bei diesen Kirchenbesuchen in der vorgeschriebenen Meinung, nämlich:

a) um die Ausbreitung des christlichen Glaubens;

b) um die Erhaltung des Friedens und der Eintracht unter den Völkern;

c) auf die Meinung, daß die Rechte der Kirche im heiligen Lande gewahrt werden.

Ein bestimmtes Gebetsformular ist nicht vorgeschrieben. — Es genügt, nach der Meinung des Papstes zu beten (5 oder 7 „Vater unser" und „Ave Maria" mit „Ehre sei Gott dem Vater" usw.).

III. Jenen Personen, welche die vorgeschriebenen Jubiläumskirchenbesuche nicht verrichten können (Kranken usw.), dürfen die Beichtväter andere Werke der Frömmigkeit als Ersatz auferlegen.

IV. Den **Beichtvätern** sind besondere Jubiläumsvollmachten verliehen.

Indem ich Gott bitte, daß alle Angehörigen der Diözese diese Jubiläumszeit zu ihrem Seelenheile eifrig benützen mögen, empfehle ich mich selbst dem frommen Gebete der Gläubigen und erteile Allen in oberhirtlicher Liebe den bischöflichen Segen.

St. Pölten, den 17. Jänner 1926.

† **Johannes,** Bischof.

Kundmachung, Vollkommener Jubiläums-Ablaß durch Papst Pius IX. vom 29. Mai 1924 bzw. 25. Dezember 1925, Diözese St. Pölten, 17. Jänner 1926, Bischof Johannes

Objektname Plakat

Datierung 17.1.1926

Material/Technik Druckgrafik auf Papier

Maße 46,2 x 60 cm

Inventarnummer LK2426/214

Beschreibung Kundmachung, Vollkommener Jubiläums-Ablaß durch Papst Pius IX. vom 29. Mai 1924 bzw. 25. Dezember 1925, Diözese St. Pölten, 17. Jänner 1926, Bischof Johannes